



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 01.07.2025

An den

Vorsitzenden des Rates der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Herrn Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller

Betrifft:

Anfrage des Ratsherrn Lemmer: Eigenkündigungen bzw. Kündigungen bei Rheinbahnbeschäftigten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Entwicklungen bei der Rheinbahn, insbesondere beim Vorstand und Leitungen (wie z.B. bei Personal, Risikomanagement, Revision, Presse, und weitere) haben bei Beschäftigten der Rheinbahn zu Unruhen und Verunsicherungen geführt. Manch Beschäftigter soll sich fragen, wie sicher noch sein Arbeitsplatz ist, wie er für sich und seine Familie in den nächsten 10, 20 Jahren planen kann, ob eine Eigenkündigung und ein Wechsel in ein anderes Unternehmen der richtige Weg sein könnte.

Da sowohl Eigenkündigungen, als auch Kündigungen des Arbeitgebers Rheinbahn Auswirkungen haben, wie z.B. die Erreichung von Zielen wie der Rheintakt oder die Verkehrswende, bitte ich Sie in diesem Zusammenhang, die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung vom 10.07.2025 zu setzen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

- 1.) Wie haben sich die Anzahl der Eigenkündigungen bei der Rheinbahn seit dem 01.01.2018 bis zum 30.06.2025 entwickelt (bei der Antwort bitte aufschlüsseln nach Kalenderjahren und Funktion derer, die eingekündigt haben)?

- 2.) Was konkret unternimmt die Rheinbahn, um Beschäftigte der Rheinbahn, die gekündigt haben, im Kündigungsprozess wieder für die Rheinbahn zurückzugewinnen?

- 3.) In den Fällen, in denen die Rheinbahn Beschäftigte der Rheinbahn kündigt und der Betriebsrat im Kündigungsprozess eingebunden wird, frage ich: Wie haben sich die Anzahl der Kündigungen durch den Arbeitgeber Rheinbahn seit dem 01.01.2018 bis zum 30.06.2025 entwickelt (bei der Antwort bitte aufschlüsseln nach Kalenderjahren und Funktion derer, die gekündigt wurden und wie viele ausgesprochene Kündigungen wurden am Ende des Kündigungsprozesses – ggf. auch nach Beendigung von Arbeitsgerichtsverfahren – tatsächlich umgesetzt)?

Mit freundlichen Grüßen

Torsten Lemmer